



Das Freiwilligenjahr 2011 wird vor dem Rathaus Bern am 4.12.2010 von einer Treichlergruppe kräftig eingeläutet

# **Einladung zur Mitgliederversammlung**

**vom 10. Februar 2011**

**19.00 Uhr, im Katholischen Pfarreizentrum, Freiestrasse 13, Weinfelden**

**und**

# **Jahresbericht 2010**

**Freiwilligenzentrum Thurgau  
Freiestrasse 4  
8570 Weinfelden, Tel. 071 622 30 30**

**[www.freiwilligenzentrum.ch](http://www.freiwilligenzentrum.ch)**



# Das Freiwilligenzentrum Thurgau 2010

## Der Verein

Das Freiwilligenzentrum Thurgau ist ein politisch und konfessionell neutraler, gemeinnütziger Verein. Er setzt sich zusammen aus:

- Einzelmitgliedern
- Paarmitgliedern
- Kollektivmitgliedern
- Gönnermitgliedern
- Partnermitglieder (Kollektiv-Mitglieder mit Leistungsvereinbarung)

## Mitglieder des Vereins sind

- Natürliche und juristische Personen und Körperschaften wie z.B. freiwillig und ehrenamtlich Tätige, Gönner und Gönnerinnen, andere Vereine, Stiftungen, Unternehmen aus Gewerbe, Produktion, Handel und Dienstleistungen usw.
- Öffentlich-rechtliche Körperschaften und Organisationen wie z.B. Politische Gemeinden, Kirchgemeinden, Schulgemeinden, Kanton TG, Stiftungen, Fonds.

## Vereinszweck

Der Verein bezweckt die Förderung der Freiwilligenarbeit im Thurgau durch die Gewinnung, Beratung, Aus- und Weiterbildung, sowie Vermittlung von Freiwilligen und Ehrenamtlichen.

Name	Funktion/Aufgabe/Verantwortung	Bemerkung
Margrit Keller	<b>Präsidentin</b>	seit MV Apr. 2008
	<b>Interimsgeschäftsleitung</b> Seminar für Freiwilligenarbeit, Öffentlichkeitsarbeit: Newsletter, Vernetzung, www.freiwilligenzentrum.ch, Beratung/Vermittlung, www.freiwillig-thurgau.ch, Reorganisations-Arbeiten	<b>seit 1.11.2009</b>
Walter Leibundgut	<b>Vizepräsident</b>	seit MV Mai 2009
	<b>Interimsgeschäftsleitung</b> Sichtwechsel	<b>seit 1.11.2009</b>
Gabriela Oertig	<b>Vertretung Partnerorganisationen</b>	seit MV Mai 2009
	<b>Interimsgeschäftsleitung</b> Beratung/Vermittlung	<b>seit 1.11.2009</b>
Arthur Ruckstuhl Brigitte Häberli	Aktuar Beisitzerin, nationale Botschafterin	

## Die Mitarbeitenden

Name	Funktion/Aufgabe	Bemerkung
Brigitte Sutter	Buchhaltung	
Samuel Schori	Webmaster www.freiwilligenzentrum.ch	
Josef Hauser	Team Sichtwechsel	
Anni Caprez	Sekretariat (bis Mitte 2010)	seit Aug. 2009
Johanna Reinhart	Sekretariat	seit Nov. 2009

# **Einladung zur Ordentlichen Mitgliederversammlung 2011**

**am Donnerstag, 10. Februar 2011, 19.00 Uhr,  
im Katholischen Pfarreizentrum, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden**

---

## **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmzähler-/innen
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25. März 2010
4. Jahresbericht Vorstand und Geschäftsstelle
5. Rechnung 2010
6. Präsentation Neuausrichtung  
Konzept Verein und Fachstelle für Freiwilligenarbeit Benevol Thurgau
7. Mitgliederbeiträge 2011 (Konzept)
8. Vorstellen Budget 2011 (Konzept)
9. Anträge des Vorstandes Freiwilligenzentrum Thurgau
  - 9.1 Gewinnverwendung
  - 9.2 Genehmigung Neuausrichtung entsprechend Konzeptentwurf  
"Verein und Fachstelle für Freiwilligenarbeit Benevol Thurgau"
  - 9.3 Auftragserteilung an die neue Trägerschaft/den neuen Vorstand des  
Freiwilligenzentrum,  
2011 alle nötigen Arbeiten für die Überführung des Freiwilligenzentrums Thurgau in  
Benevol Thurgau vorzunehmen
10. Wahlen und Verabschiedungen
11. Varia

Im Anschluss an die Versammlung lädt der Vorstand die Anwesenden ein zu einem Apéro und gemütlichen Verweilen.

---

**Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Anmeldekarte  
bis am 31. Januar 2011 für die Versammlung an. Vielen Dank!**

---

Mit dieser Broschüre erhalten Sie

- 1 Anmeldekarte
- 1 Stimmkarte
- die Rechnung mit Einzahlungsschein für den Jahresbeitrag 2011
- das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25.03.2010  
inkl. Antrag "Betrieb Freiwilligenzentrum 2010 bis zur Mitgliederversammlung 2011"  
inkl. Antrag "zum Wahljahr 2010"
- 1 Antrag 2011  
Genehmigung Entwurf Konzept "Verein und Fachstelle für Freiwilligenarbeit – Benevol Thurgau"
  - ergänzend dazu Brief vom 29.11.2010 von der voraussichtlich künftigen Trägerschaft  
"Wahl des Vorstandes Freiwilligenzentrum"
  - ergänzend dazu Bericht in der Thurgauer Zeitung vom 3.12.2010  
"Freiwilligenarbeit ist gesichert"
  - ergänzend dazu Brief vom 5.1.2011 von der voraussichtlich künftigen Trägerschaft  
an Herrn Regierungsrat Bernhard Koch  
"Überführung des Freiwilligenzentrums Thurgau in Benevol Thurgau"
  - ergänzend dazu Flyer "Benevol Schweiz"

Wir freuen uns, Sie an unserer Jahresversammlung begrüßen zu dürfen und danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

Margrit Keller, Präsidentin Freiwilligenzentrum Thurgau



## 4. Jahresbericht

Liebe Mitglieder und Interessierte

### **2010 ein Wellenbad der Gefühle, Hoffnungen, Enttäuschungen, neuen Hoffnungen**

Im Zusammenhang mit dem Freiwilligenzentrum Thurgau hat 2010 mir persönlich gezeigt, dass man manchmal einen sehr langen Atem braucht und einfach dranbleiben muss, wenn man von einer guten Sache überzeugt ist.

Ich habe versucht, mit dem Wellenband an unterschiedlichen Gefühlen, Vorstellungen und Erwartungen einigermassen sportlich umzugehen:

Wir hatten Visionen und Ziele und haben dafür intensiv und uneigennützig, meist gratis gearbeitet. Im Herbst schien es, trotz allem Einsatz nicht gereicht zu haben. Unsere weitere Finanzierung konnte nicht mit Kantonsunterstützung erfolgen und so gesichert werden. Unsere Bemühungen waren damit gescheitert. Als gute Verlierer waren wir schon einen Moment traurig und auch recht enttäuscht, aber wir gingen dann heim, verarbeiteten die "Niederlage", lernten daraus, trainierten erneut, und versuchen nun nochmals, mit neu gewonnen Coaches unser Glück. Und wir freuen uns doch noch am Erreichten, nämlich dass wir für die Thurgauer Freiwilligenarbeit Fr. 100'000.-- aus dem Lotteriefonds für nachhaltige Projekte im Europäischen Freiwilligenjahr 2011 erreichen konnten und für unser Freiwilligenzentrum Thurgau die Zusicherung eines kantonalen Beitrags von Fr. 40'000.--für die kommenden drei Jahre.

In den letzten Jahren sind schweizweit viele Stellen entstanden, die sich für die Freiwilligenarbeit einsetzen. Das Freiwilligenjahr 2011 wird in der Schweiz für weitere neue Stellen förderlich sein. Ich bin sehr überzeugt, dass es auch in unserem Kanton eine Stelle wie das Freiwilligenzentrum braucht und ich bin auch überzeugt, dass eine solche Stelle breit abgestützt sein muss, vernetzt, unternehmerisch denkend und kundenorientiert handeln sollte und von der Politik her einen Auftrag braucht.

Die Freiwilligenarbeit gehört vor allem sichtbar gemacht, anerkannt, gefördert und wertgeschätzt. Wenn ich an die demografische Entwicklung mit der künftigen Überalterung, oder das Konfliktpotential das zwischen Alt und Jung immer mehr spürbar wird, oder gewisse Entwicklungen im Gesundheitswesen mit der zunehmenden Zahl an Demenz Erkrankten denke oder auch wie wichtig Entlastung für pflegende Angehörige ist, oder wieder vermehrt Nachbarschaftshilfe gefragt wäre, sehe ich viele Möglichkeiten für die Freiwilligenarbeit als Unterstützung für die professionelle Arbeit.

Wichtig ist die Freiwilligenarbeit aber auch in all den Vereinen in den Bereichen Sport, Kultur und Umwelt, die unser Zusammenleben enorm bereichern.

Vor allem in den Gemeinden könnte noch einiges passieren um gewisse Aktivitäten besser koordinieren zu können und um mit den vorhandenen Mitteln gut und zielgerichteter umzugehen.

### **Rückblick konkret**

Für einen effektiven Rückblick möchte ich auf unseren Entwurf "Konzept Verein und Fachstelle für Freiwilligenarbeit – Benevol Thurgau" *Seite 2* verweisen.

Dieses Papier ist nach vielen Gesprächen entstanden und nachdem wir zuvor ein Konzept "Vorwärtsstrategie" und dann einen Business-Plan erstellt hatten.

Ja, 2010 wurde viel diskutiert, hinterfragt, geschrieben – nun wäre es an der Zeit, umzusetzen!

Mit Überzeugung, dass es eine gute Sache wird, empfehle ich Ihnen die Lektüre unseres Konzeptentwurfs und wünsche mir, dass Sie unserem beabsichtigten Vorgehen zustimmen können.

## **Danke!**

Es ist mir 2010 auch bewusst geworden, dass Non-Profit-Organisationen stark vom Wohlwollen und der Unterstützung von verschiedenen Menschen abhängig sind.

Es ist mir ein Bedürfnis, einigen Personen, welche das Freiwilligenzentrum und seine Vorstandsmitglieder und Mitarbeitenden im 2010 moralisch und ideell unterstützt haben, zu danken:

Caritas Thurgau	Rupert Summerauer
Pro Senectute Thurgau	Ursula Dünner
Schweizerisches Rotes Kreuz Thurgau	Cornelia Eisenberg

Ohne die Weitsichtigkeit, das Engagement und den doch rechten beachtlichen Zeitaufwand dieser drei Personen für das Freiwilligenzentrum Thurgau, hätten wir am 10. Februar 2011 vermutlich eine andere Art Mitgliederversammlung. Wir müssten den Verein auflösen und die Fachstelle Freiwilligenzentrum Thurgau schliessen.

Herzlichen Dank vor allem auch an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen:

Walter Leibundgut  
Gabriela Oertig  
Arthur Ruckstuhl  
Brigitte Häberli

Nur Dank der angenehmen und sehr konstruktiven, guten Zusammenarbeit und freundschaftlichen Gesprächen, haben wir ein Jahr lang unter nicht gerade leichten Bedingungen überhaupt durchgehalten!

Ein ganz herzliches Dankeschön auch den Mitarbeitenden, welche das Wellenbad an Gefühlen hautnah miterlebt haben und immer sehr flexibel und unterstützend da waren, wenn ihre Hilfe nötig war:

Brigitte Sutter  
Johanna Reinhart  
Anna Caprez  
Samuel Schori  
Josef Hauser

Ein spezieller Dank geht auch an unsere Mitglieder und Gönner. Sie haben unser Engagement für die Freiwilligenarbeit auch im schwierigen 2010 unterstützt. Man sagt, dass man Freunde in schwierigen Zeiten erkennt. Mich persönlich hat es beeindruckt und auch angespornt, dass uns die meisten Mitglieder treu geblieben sind.

Es ist halt schon so, Idealismus und gute Absichten allein genügen nicht, für gewisse Vorhaben braucht es einfach ein paar Fränkli – und die haben wir von unseren Mitgliedern auch 2010 erhalten. Das Vertrauen, das sie uns damit aussprachen, können wir in gewissem Sinne mit einem zukunftsorientierten Konzept für die Überführung des Freiwilligenzentrums Thurgau in eine Benevol Thurgau Fachstelle für Freiwilligenarbeit belohnen.

Dem Kanton Thurgau danken wir herzlich dafür, dass wir auch 2010 die Fr. 30'000.-- erhalten konnten. Ein ganz spezieller Dank geht dabei an Frau Florentina Wohnlich, Leiterin des Kantonalen Fürsorgeamtes, welche uns sehr unterstützte, indem sie dafür besorgt war, dass wir den Kantonsbeitrag gleich Anfang 2010 erhalten konnten.

Dank ihnen allen können wir nun 2011 zuversichtlich unsere Arbeit weiterführen. Unser Hauptanliegen wird es sein, die Freiwilligenarbeit sichtbar zu machen, denn nur was sichtbar ist, kann auch Anerkennung und Wertschätzung finden.

Margrit Keller, Januar 2011



## 5. Jahresbericht Kassierin

<b>Budget / Rechnung 2010</b> und Vorjahr				
Konti	<b>Budget</b>	<b>Rechnung</b>	<b>Budget</b>	<b>Rechnung</b>
	<b>2009</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
<b>Aufwand</b>				
Löhne, Lohnnebenkosten	77'400.00	68'080.30	24'000.00	26'535.35
Spesen Vorstand, Mitarbeitende	4'000.00	5'836.70	6'000.00	3'783.35
Weiterbildung Vorstand, Mitarbeitende	1'000.00	482.00	500.00	0.00
Mieten, Versicherungen	5'500.00	5'170.30	5'500.00	5'685.75
Verwaltungskosten	7'000.00	5'165.70	5'000.00	5914.85
Kurskosten Seminar, Weiterbildung	12'000.00	13'847.80	1'000.00	560.15
Debitorenverlust 2009			0	2'050.00
Public Relations	1300.00	2'042.45	2'000.00	354.20
Beiträge an Dachverbände	1'200.00	1'200.00	1'000.00	1'000.00
EDV, Hardware, Software	3'000.00	4'477.05	4'000.00	5'206.80
Produkte, Projekte	3'000.00	1'483.60	3'000.00	0.00
Reserve Reorganisation/Positionierung			20'000.00	0.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>115'400.00</b>	<b>107'785.90</b>	<b>72'000.00</b>	<b>51'090.45</b>
<b>Ertrag</b>				
Mitgliederbeiträge	12'000.00	13'045.00	13'000.00	11'450.00
Beträge Partnerorganisationen	14'000.00	14'000.00	12'000.00	11'000.00
Beiträge Landeskirchen	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00
Beitrag Kanton Thurgau	40'000.00	30'000.00	30'000.00	30'000.00
Spenden, Sponsoren, Lotteriefond	7'000.00	1'892.25	1'000.00	6'250.00
Gemeinden	4'000.00	0.00	0.00	0.00
Kursgelder	18'000.00	5'975.00	2'000.00	1'575.00
Dienstleistungen	3'000.00	5'025.60	1'000.00	1'205.00
Zinsen	400.00	1'064.65	1'000.00	1'305.50
Produkte, Projekte	12'000.00	7'255.00	7'000.00	2'600.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>115'400.00</b>	<b>83'257.50</b>	<b>72'000.00</b>	<b>70'385.50</b>
Verlust per 2009, Gewinn per 31.12.2010	0	-24'528.40	0.00	19'295.05

### Hinweise zur Rechnung 2010

Da die Broschüre für die Mitgliederversammlung bereits am 10. Januar 2011 verschickt werden muss, konnte diese Rechnung noch nicht von den Revisoren abgenommen werden. Sie ist daher als noch provisorisch zu betrachten. An der Mitglieder-Versammlung werden wir die definitive Rechnung präsentieren können.

## Reserve Reorganisation/Positionierung 2010

Auf der Aufwandsseite haben wir eine Reserve budgetiert für die beiden Projekte, welche wir gemäss Antrag an der letzten Mitgliederversammlung 2010 durchführen wollten.

Die beiden Projekte sind nicht umgesetzt worden, weil in verschiedenen Besprechungen, Anfang 2010, mit der künftigen Trägerschaft die Prioritäten anders gesetzt worden sind. Für diese war es unbestritten, dass es eine Fachstelle für Freiwilligenarbeit im Thurgau braucht, ebenso war schnell klar, welche Aufgaben diese Fachstelle künftig erledigen sollte. Priorität wurde daher erst das Konzept "Vorwärtsstrategie" und in der Folge der Businessplan für die Jahre 2011-2013 ausgearbeitet.

Die vorgesehenen Projekte möchte das Freiwilligenzentrum nach der Reorganisation trotzdem noch angehen, da die Projektergebnisse sowohl für das Freiwilligenzentrum selbst, wie für dessen Partner auch noch zu einem späteren Zeitpunkt und mit einer anderen Zielsetzung nützlich sein werden.

<b>Bilanz 2010</b>		
	<b>AKTIVEN</b>	<b>PASSIVEN</b>
Flüssige Mittel	52'258.95	
Debitoren	700.00	
Transitorische Aktiven	0.00	
Verrechnungssteuer	414.60	
Sachanlagen	0.00	
<b>Total Aktiven</b>	<b>53'373.55</b>	
Kreditoren		663.70
Transitorische Passiven		3'000.00
Rückstellungen		0.00
<b>Total Passiven</b>		<b>3'663.70</b>
Eigenkapital		30'414.80
	<b>53'373.55</b>	<b>34'078.50</b>
<b>Gewinn</b>		<b>19'295.05</b>
<b>Total</b>	<b>53'373.55</b>	<b>53'373.55</b>

## Revisionsbericht 2010

Der Revisionsbericht wird an der Mitgliederversammlung präsentiert.

## **9. Anträge des Vorstandes Freiwilligenzentrum Thurgau**

### **9.1. Gewinnverwendung**

Der Vorstand beantragt, dass der ausgewiesene Gewinn von Fr. 19'295.05 dem Eigenkapital von Fr. 30'414.80 zugeschlagen wird. Das neue Vereinsvermögen wäre dann Fr. 49'709.85.

### **9.2. Genehmigung Neuausrichtung entsprechend Konzeptentwurf "Verein und Fachstelle für Freiwilligenarbeit Benevol Thurgau"**

Der Vorstand beantragt, dass der vorliegende Konzeptentwurf genehmigt und im Laufe des Jahres 2011 umgesetzt wird.

#### **Dabei gilt es folgendes zu beachten:**

##### **Positive Abweichung zum Budget im Konzeptentwurf**

"Verein und Fachstelle für Freiwilligenarbeit – Benevol Thurgau"

Das Budget im Konzeptentwurf basiert auf den monatlichen Zahlen der budgetierten Jahre 2009/2010 und den dazugehörigen Rechnungen. Das Eigenkapital war zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzeptentwurfs noch nicht klar bekannt und wurde nicht in die Budget-Berechnungen mit einbezogen, dies mit der Absicht, für alle möglichen Szenarien noch einen "Notgroschen" zu haben.

Sofern Sie dem Antrag Gewinnverwendung zustimmen, wird an der Mitgliederversammlung ein Budget mit einem Übertrag von voraussichtlich Fr. 49'709.85.-- und eine Rückstellung von rund Fr. 29'709.85 für nicht vorhergesehene Aufwendungen im Freiwilligenjahr und im Hinblick auf die bevorstehende Überführung Freiwilligenzentrum Thurgau in Benevol Thurgau präsentiert werden.

### **9.3 Auftragserteilung an die neue Trägerschaft/den neuen Vorstand des Freiwilligenzentrums, 2011 alle nötigen Arbeiten für die Überführung des Freiwilligenzentrums Thurgau in Benevol Thurgau vorzunehmen.**

Sofern die Mitglieder dem Antrag 9.2, "Genehmigung Neuausrichtung entsprechend Konzeptentwurf..." zustimmen können beantragt der Vorstand in der Folge, dass die Mitgliederversammlung den künftigen Vorstand beauftragt, im Laufe des 2011 alle nötigen Aufgaben für eine gute Überführung des Freiwilligenzentrums Thurgau in Benevol Thurgau anzupacken und bis spätestens Ende 2011 abzuschliessen u.a:

- Bildung des Trägervereins, Schaffung neuer Statuten
- Erarbeiten eines konkreten Vorgehens- und Massnahmenplans für die Jahre 2012/13
- Entwickeln von Evaluationskriterien betreffend Qualität und Zielerreichung, Mitgliederakquisition und Fundraising



## Verabschiedungen und Wahlen

Den bisherigen Vorstandsmitgliedern ein herzliches Dankeschön für Ihre Arbeit und Ihr von der Sache überzeugtes Engagement!

Die Führung des Freiwilligenzentrum Thurgau kann gut vorbereitet in neue Hände übergeben werden.



**Margrit Keller, Präsidentin, *interims*-Geschäftsleitung**

---



**Walter Leibundgut, Vizepräsident, *interims*-Geschäftsleitung**

---



**Gabriela Oertig, Vorstandsmitglied, *interims*-Geschäftsleitung**

---



**Arthur Ruckstuhl, Vorstandsmitglied Aktuar, Projekte**

---

Die Verabschiedung wird an der Mitgliederversammlung mit einer entsprechenden Würdigung der Arbeiten erfolgen.

## Wahlen

Es stellen sich die folgenden Personen als Vorstandsmitglieder Freiwillingenzentrum Thurgau/ Benevol Thurgau zur Verfügung (leider hat es für schöne, den künftigen Vorstandsmitgliedern würdige Fotos, bis zur Broschüreneerstellung nicht mehr gereicht):

- Caritas Thurgau, (noch vakant)
- Pro Juventute, **Frau Susanne Spring**
- Pro Senectute, **Frau Margrit Aerni**
- SRK Thurgau, **Frau Hanni Baumann**
- VTG, Verband Thurgauer Gemeinden, Vertreter Kollektivmitglieder, **Herr Reto Marty** (bis nach den Gemeinderats-Wahlen 2011, danach ein anderes VTG-Vorstandsmitglied)
- VTS, Vereinigung Thurgauer Sportverbände, Vertreter Partnermitglieder, **Herr Rolf Sonderegger**
- Nationale Botschafterin/bisheriges Vorstandsmitglied, Nationalrätin **Frau Brigitte Häberli-Koller**
- Freiwillingenzentrum Thurgau/Benevol Thurgau, Geschäftsleitung, Margrit Keller (mit beratender Stimme aufgrund der neuen Funktion mit im Vorstand)

Das Präsidium ist im Moment noch vakant. Wir werden uns bemühen, bis zur Mitgliederversammlung einen geeigneten Kandidatenvorschlag (Frau oder Mann) machen zu können.

Der Kanton Thurgau beabsichtigt nicht im Vorstand vertreten zu sein.

Es werden Gespräche geführt mit:

Evangelische Landeskirche Thurgau, Frau Regula Kummer

Katholische Landeskirche Thurgau, Herr Peter Hungerbühler

aus dem Bereich Kultur mit der Kantonalen Kulturkommission und deren Präsidenten, Herrn Kurt Egger

aus dem Bereich Umwelt mit Pro Natura und deren Präsidenten, Herrn Toni Kappeler

## Unsere Partner-Mitglieder 2010

Alters- und Pflegezentrum Amriswil  
Alzheimervereinigung Thurgau  
Bewährungsdienst des Kantons Thurgau  
Bildungsstätte Sommeri  
Blaues Kreuz Thurgau  
Brüggli Romanshorn  
Caritas Thurgau  
Ekkharthof Lengwil  
Evang. Landeskirchenrat des Kantons TG  
Fachstelle Aids und Sexualpädagogik TG  
Frauenzentrale Thurgau  
Fürsorgeamt des Kantons Thurgau  
HEKS Ostschweiz  
Helios Klinik Zihlschlacht  
Kath. Landeskirche Thurgau  
Ostschweiz. Blindenfürsorgeverein  
Pflegeheim Weinfelden  
Pro Infirmis  
Pro Juventute Thurgau  
Pro Senectute Thurgau  
Schweiz. Rotes Kreuz Thurgau  
Stadt Frauenfeld  
Tertianum AG, Friedau  
Verein Behindertenbusse VBB Kreuzlingen  
Verein für Sozialpsychiatrie

## Unsere Kollektiv-Mitglieder 2010

ALMEGA AG  
Crédit Suisse Kreuzlingen  
Dachverband für Freiwilligenarbeit Frauenfeld  
Evang. Kirchgemeinde Aadorf-Aawangen  
Evang. Kirchgemeinde Steckborn  
Evang. Kirchenpflege Frauenfeld  
Evang. Kirchgemeinde Roggwil  
Gemeinde Affeltrangen  
Stadt Arbon  
Gemeinde Egnach  
Gemeinde Eschlikon  
Gemeinde Gachnang  
Gemeinde Hefenhofen  
Gemeinde Kradolf-Schönenberg  
Stadt Kreuzlingen  
Gemeinde Märstetten  
Gemeinde Roggwil  
Gemeinde Schlatt  
Gemeinde Weinfelden  
Gemeinnützige Stiftung JohnsonDiversey CH  
Kath. Kirchgemeinde Bichelsee  
Kath. Kirchgemeinde Bussnang  
Kath. Kirchgemeinde Sirnach  
Kath. Kirchgemeinde Sulgen  
Lungenliga Thurgau  
Physiotherapie Blumenwiese  
Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel  
Raiffeisenbank Zihlschlacht  
Regionales Pflegeheim Romanshorn  
Samariterverband Thurgau  
Stiftung Hofacker  
Thurgauische Krebsliga

## Danke!

Unsere Partner- und Kollektivmitglieder, aber auch unsere Gönner- Einzel- und Paarmitglieder, die hier nicht aufgeführt sind, wissen, dass unsere Gesellschaft auf die Freiwilligenarbeit angewiesen ist und schätzen und fördern diese indem sie mitreden, mitbestimmen, wie unsere Freiwilligenarbeit im Kanton Thurgau gestaltet und gefördert werden soll und entsprechend Wertschätzung erfahren kann.

- die hinsichtlich Freiwilligenarbeit disziplinübergreifend über eine umfassende Sach- und Fachkompetenz verfügt
- die sich um Freiwilligenarbeit sowie um Freiwilligenarbeit Nutzende und Leistende kümmert
- die betreffend Freiwilligenarbeit Bildungs- und Weiterbildungs-Möglichkeiten bietet
- die das Thema Freiwilligenarbeit kantonsweit auch in der Öffentlichkeit thematisiert und damit zur allgemeinen Sensibilisierung und Interesse-Förderung beiträgt
- die mit einem ganz auf Freiwilligenarbeit ausgerichteten Dienstleistungs-Service Partner, Mitglieder und Interessierte berät und unterstützt.

Und weil Freiwilligenarbeit für unser gesellschaftliches Zusammenleben heute mehr denn je von zentraler Bedeutung ist, und künftig vermutlich noch mehr sein wird, unterstützt auch der Kanton Thurgau unser Engagement.

